

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

24.5.1863 (No. 140)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 140.

Sonntag den 24 Mai

1863.

Danksagung.

Als fürstliche Gnadengeschenke für den Gustav-Adolfs-Verein für das Jahr 1863 habe ich erhalten:

- von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog 50 fl.;
- von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Sophie 50 fl.;
- von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Markgrafen Max 50 fl.;
- von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm 20 fl.;
- von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl 20 fl.

Mit unterthänigstem Dank!

Karlsruhe, den 22. Mai 1863.

Th. Noth, Kirchenrath.

Verpachtung des Schwimmbades im Rhein bei Marxau betreffend.

Die hiesige Gemeindebehörde hat dem, besonders seit Eröffnung der Eisenbahn von hier nach Marxau, sich kund gegebenen dringenden Bedürfnis der Errichtung einer größeren und anständig eingerichteten Bade- und Schwimmanstalt durch Erbauung einer solchen abgeholfen und wird dieselbe im Anfang des nächsten Monats eröffnet.

Die Badeanstalt, welche zwei Bassins und zwanzig Einzelbadcabine's enthält, soll im Wege der Soumission auf fünf Jahre in Pacht gegeben werden. Die Pachtbedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathhause auf und es werden die zur Uebernahme des Pachts Lusttragenden eingeladen, ihre Pachtangebote längstens am Mittwoch den 3. Juni d. J., Vormittags, schriftlich und versiegelt mit der Bezeichnung „Badeanstalt betreffend“ hier abzugeben.

Karlsruhe, den 21. Mai 1863.

Gemeinderath.

Malsch.

Liegenschaftsversteigerung.

Die den Kindern des königl. bairern'schen General-Verwaltungsdirektors Karl v. Feinaigle zu München und den Kindern des gr. bad. Registrators Anton Rheinholdt dahier gemeinschaftlich gehörigen, unten beschriebenen Liegenschaften werden am

Dienstag den 9. Juni 1863,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein zweistödiges Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude, Hofraum und Garten Nr. 10 in der Waldhornstraße dahier, neben Friseur Seiler und Handelsmann Seligmann Marx Wittwe, taxirt zu 7000 fl.
- 1) Ein Viertel Garten in den Augärten im drit-

ten Gewann, neben Glasermeister Mörch und Theaterchorist Richter, taxirt zu 600 fl.

3) Zwei Viertel Acker im Bürgerfeld (Sommerstrich) neben August Wagner und Förster Kärcher, taxirt zu 500 fl.

4) Etwa 5 Viertel Acker im Bürgerfeld (am Wege nach Mühlburg) neben Hirschwirth Müller und Schmied Braun, taxirt zu 800 fl.

5) 1/2 Morgen Acker in den Augärten im dritten Gewann, neben Glasermeister Mörch u. Fräul. Rau, taxirt zu 1050 fl.

Karlsruhe, den 23. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A.-R.

Goldschmidt.

Schumacher.

Häuserversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Bankier Löw Homburger'schen Ehegatten dahier werden am

Montag den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause Nr. 48 der Langenstraße dahier im zweiten Stock nachstehende Häuser der Erbtheilung wegen durch Notar Grimmer öffentlich versteigert, und können die Bedingungen bei diesem täglich in den Nachmittagsstunden eingesehen werden:

1) ein dreistödiges Wohnhaus Nr. 48 der Langenstraße mit zweistödigem Seitenbau und Hof, neben David Homburger und Isaak Samsen Schweiger;

2) ein dreistödiges Wohnhaus Nr. 14 des inneren Zirkels mit zweistödigem Seitenbau und Hof, neben Partikulier Otto Dahmen und Hauptmann Kag Wittwe;

3) ein zweistödiges Wohnhaus Nr. 9 des vordern Zirkels mit Mansarden, zweistödigem Hinterhaus und Hof, neben Cafetier Friedrich Neff und den Reinhard'schen Erben.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Dungversteigerung.

Montag den 1. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, wird das Dung-Ergebnis aus den Stallungen des diesseitigen Regiments für den Juni d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Mai 1863.
Verrechnung des Großh. 2. Dragoner-Regiments
Markgraf Maximilian.

A. Claus, Regimentsquartiermeister.

Versteigerung älterer Zeitungen und Bücher.

Dienstag den 26. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, werden im Zimmer Nr. 11 des Ständehauses eine größere Partie älterer Zeitungen und Bücher an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 22. Mai 1863.

Archivariat der II. Kammer.

Gasthaus-Versteigerung.

Aus Auftrag des Eigenthümers wird die unten beschriebene Behausung am

Montag den 8. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Hause selbst öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein dreistöckiges, massiv von Stein erbautes **Gasthaus** mit Realwirthschaftsgerechtigkeit zum **König von England**, Eck der Adler- und Langenstraße Nr. 113, enthält im ersten Stock 2 Wirthschaftszimmer, 1 Saal nebst anstoßendem Wohnzimmer, im zweiten Stock 11 Zimmer nebst Küche, im dritten Stock 9 Zimmer und 1 Küche, 4 Mansardenzimmer und geräumigen Speicher, großen gewölbten Keller, Stallung für 8 Pferde, Holzremise und Schweinställe.

Die Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. Mai 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrradversteigerung.

Aus einigen Verlassenschaften werden am

Mittwoch den 27. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 45 der Karlsstraße Manns- und Frauenkleider und verschiedene Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 23. Mai 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Möbelversteigerung.

Donnerstag den 28. Mai 1863,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Stephaniensstraße Nr. 72 nachbeschriebene gut erhaltene Möbel gegen Baarzahlung freiwillig versteigert:

eine Garnitur mit gelbem seidnem Damastüberzug, bestehend in 2 Kanapees, 2 Fauteuils,

6 Sesseln, 2 Tabourets, 1 Holzkrone, und 2 Paar Vorhänge,
1 Kanapee mit 2 Fauteuils und 10 Stühlen,
1 Kanapee mit 6 Stühlen,
2 verschiedene Kanapees,
1 Flügel mit 6 Oktaven,
1 Auszugstisch für 24 Personen,
1 ovaler Theetisch und 1 Confortisch von Mahagoniholz, 2 Chiffonniere, 1 nussbaumener Glaskranschrank, kleine Tische, 2 Kronleuchter, Spiegel,
2 große Bilder und verschiedener Hausrath,
wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Pferde- u. Wagenversteigerung.

Im Auftrage mehrerer hiesigen Geschäftsleute wird der Unterzeichnete anlässlich des am **1. Juni d. J.** dahier stattfindenden großen Pferdemarktes

Nachmittags 2 Uhr

eine öffentliche Versteigerung brauchbarer **Arbeits- und Reitpferde**, sowie einer Anzahl entbehrlicher **schwerer und leichter Fuhrwerke** für Wirthe und Metzger etc. geeignet, gegen Baarzahlung auf hiesigem Plage abhalten und der Ort noch näher bestimmt werden.

Diesemigen Herren Pferde- und Wagenbesitzer, welche entbehrliche Pferde und Wagen mitversteigern lassen wollen, werden gebeten, sich längstens bis zum Donnerstag den 28. Mai d. J. auf dem unterzeichneten Bureau anzumelden.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Ch. S. Saffner.

Durlach.

Gasthaus-Verkauf.

Hirschwirth Jakob Weisinger hier läßt

Dienstag den 26. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause zu Durlach mittelst öffentlicher Steigerung verkaufen:

Das Gasthaus zum Hirsch, Blumenvorstadt Nr. 10 in Durlach, mit Realrecht, zweistöckig, sammt Scheuer, Stallungen und sonstigen Oekonomiegebäuden, neben Rannewirth Nast und Wilhelm Enslin.

Der durch Gesundheitsrückichten zum Verkauf bestimmte Eigenthümer läßt bemerken, daß bei irgend einem annehmbaren Gebote der Zuschlag erfolgt und daß eine weitere öffentliche Steigerung nicht stattfindet.

Durlach, den 19. Mai 1863.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Holzversteigerung.

Nächstkommenden **Dienstag den 26. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, läßt der Unterzeichnete zu **Maximiliansau**, badischer Seite, 150 Loose Abfallholz und Späne versteigern.

C. Thunes.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karlsstraße, nächst dem Kaufmann Hauser, ist ein schönes Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicher und Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 91 im zweiten Stock rechts.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist auf den 23. Juli d. J. im dritten Stock links ein schönes Logis, bestehend in 6—8 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer nebst Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Wohnungen zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 5 ist der dritte Stock, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. Juli zu vermieten.

N. B. Nr. 2259. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. Juli ist der zweite Stock, für sich abgeschlossen, bestehend in 6 Zimmern (mitunter neu tapeziert), einem Garderobe-Raum, 2 Kammern, Küche, Keller u. (nach Verlangen auch Stallung und Remise) zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Mühlburg.

In der Hauptstraße Nr. 183 ist eine neu hergestellte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein großes, hübsch möbirtes Zimmer nebst großem Alkos im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres alte Waldstraße Nr. 4 bei J. Schelhar, Schneidermeister.

Kleine Herrenstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein freundliches schön möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Juni zu vermieten.

N. B. N. 3068. **Wohnungsgesuch.** Wer auf 23. Oktober für eine kinderlose Haushaltung eine freundliche Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Dienerzimmer, Küche, Keller, sodann noch Stallung für 1—2 Pferde zu vermieten hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Bermischte Nachrichten.

[**Dienst Antrag.**] Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen versehen, die sich auch sonst willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle bei einer Familie aus nur 2 Personen bestehend: Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

[**Dienst Antrag.**] Es wird auf nächstes Ziel eine gute Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, in eine Weinwirthschaft gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[**Dienst Antrag.**] Es wird auf Johanni ein braves gefestetes Mädchen gesucht, welches schön nähen und bügeln kann, sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und mit Liebe die Besorgung zweier größern Kindern übernimmt. Es mögen sich nur solche melden, die aus guten Häusern empfehlende Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 24.

[**Dienst Antrag.**] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann und sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet auf Johanni oder auch schon früher eine gute Stelle. Anmeldungen, welche mit guten Zeugnissen unterstützt sein müssen, sind Karlsstraße Nr. 3 zu machen.

Gesuch.

Bei Schreinermeister G. Schweißhardt in der Sophienstraße finden einige tüchtige Bau- und Schreiner Arbeit. Auch kann sogleich ein junger Mensch unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Stellenantrag.

Ein solider Kellner wird sogleich gesucht in der Langenstraße Nr. 175 im zweiten Stock.

Stellengesuche.

Eine gesunde **Schenkamme** wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 30 im dritten Stock.

Ein junger, kräftiger Mann wünscht sogleich eine Stelle als Hausknecht, Diener oder sonstige Beschäftigung zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Ein junger Mann von 22 Jahren, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht als Comptoirist placirt zu werden. Seine Ansprüche sind bescheiden und werden Briefe unter Chiffre G. A. Nr. 1234 durch das Kontor des Tagblattes befördert.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gut erfahren, wünscht sogleich Beschäftigung zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Für einen braven Mann von gefestem Alter wird sogleich eine Stelle gesucht als Diener, Ausläufer oder sonst irgend eine Beschäftigung. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein Frauenzimmer, im Kleidermachen und im Weisnähen gut erfahren, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

Am letzten Dienstag Abend sind von einer großen Wäsche **zwei Stöcke**, wahrscheinlich aus Versehen, auf der Bleiche von Bleidorn vom Seil abgezogen worden. Man bittet, dieselben im innern Zirkel Nr. 28 abzugeben.

Hausverkauf.

Das zweistöckige Haus Nr. 44 der neuen Waldstraße mit langem Seiten- und Querbau, enthaltend im Ganzen: 1 Salon, 14 Zimmer, 2 Küchen, 3 verrohrte Mansarden, 2 Dienerzimmer, 2 Stallungen mit den nöthigen Fourageräumen und Remisen, 1 Waschküche etc., wird unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand verkauft. Nähere Auskunft in der Waldstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

Ein und ein Viertel Morgen **Gras**, sowie einige Centner Neubürger und andere **Kartoffeln** sind zu verkaufen. Zu erfragen Nr. 15 vor dem Friedrichsthor im zweiten Stock.

Wegen Wegzug ist ein grosser eiserner **Herd**, durchaus mit geschliffenen Platten, mit Bratöfen, Rechaud, kupfernem Wasserschiff nebst Hahnen, aus der Schmidt'schen Herdfabrik in Offenburg, für eine Herrschaftsküche oder Wirthschaft sich eignend, noch fast neu, billigen Preises zu verkaufen in der Stephanienstrasse Nr. 68 im zweiten Stock.

Ein eiserner **Schienenherd** mit grossem kupfernem Wasserschiff ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 157 im dritten Stock.

Ein auszeichnetener **Rattensänger** ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er ein Steinhauergeschäft unter Heutigem dahier eröffnet hat, und empfiehlt sich daher im Anfertigen von Grabmonumenten, sowie auch noch zu feilichen in das Steinhauergeschäft einschlägigen Arbeiten, und sichert bei billigen Preisen reelle Bedienung zu.

Karlsruhe, den 18. Mai 1863.

Karl Eug, Steinhauer,
vor dem Friedrichsthor, Eckgarten der 2. Allee,
der Bleichanstalt gegenüber.

Eine frische Sendung **Chocolade** der Compagnie française ist wieder eingetroffen und empfiehlt solche, wie auch seine selbst fabrizirten bestens

Karl Schneider, Conditor,
Langestraße Nr. 131.

Carl Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisch angekommene

Nippoldsauer Sophien-Quelle-Wasser etc. sowie frisches

Emser, Selterfer, Adelheids-Quelle, Langenbrücker, Weilbacher, Job-Soda-Schwefel (Salz und Seife), Ludwigsbrunner, Geilnauer, Schwalbacher, Fachinger, frisches **Mergentheimer** und **Mergentheimer konzentriertes Bitterwasser, Friedrichshaller, Saidschüzer, Wilnaer Bitterwasser, Kissingener Nagozzi, Karlsbader, Somburger, Griesbacher, Antogaster, Petersthaler** Sophien-, Peters- und Varienquelle- und **Marienbader** + **Brunnenwasser** und **Aischaffenburg-Sodener, jod-bromhaltige Sool-Quelle.**

Geschälte **Apfelschnitze** von feinen sauren Äpfeln, **Birnenschnitze** u. türkische **Zwetschgen** in schönster Frucht bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,

Ablerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Corsetten,

gut und dauerhaft gearbeitet, in grau und weiß, sind nun wieder in großer Auswahl vorrätzig, und empfiehlt solche zu den bekannten billigen Preisen zur gefälligen Abnahme

Wilh. Mupp,

Langestraße Nr. 125.

Aechtes, unverfälschtes

persisches Insektenpulver.

Dasselbe vertilgt bei gehöriger Anwendung zuverlässig alle Insekten: Flöhe, Wanzen, Läuse, Fliegen, Ameisen, Schaben, Schwaben etc.

Niederlage bei

J. Küst,

Langestraße Nr. 44.

Anzeige.

Den Herren **Kaufleuten** und **Conditoren** empfehle ich mich zum Mahlen von Zucker in jedem Korn, rein feinst alcoholisirtem bis zum gröbsten, auf meiner vorzüglich construirten, mit Dampfkraft getriebenen Zuckermühle.

Heinrich Fellmeth.

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur,
als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung,
Verstimmung, Hämorrhoidal-Beschwerden ic., von
medicinisches Autoritäten empfohlen und durch zahl-
reiche Atteste allseitig anerkannt, ist nur allein acht
zu haben bei dem Erfinder desselben, Apotheker
R. F. Daubitz in Berlin, Charlotten-
strasse Nr. 19, und in der autorisirten Nie-
derlage bei

J. Küst,

Langestraße Nr. 44.

Resultate und Beweise,

welche durch den Gebrauch obig erwähnten **R. F. Dau-**
bitz'schen Kräuter-Liqueur erzielt sind:

Seit langer Zeit litt ich an starkem Husten, mit bedeu-
tenden Brustschmerzen und Verstopfung verbunden. Die
von mir consultirten Aerzte theilten meine Ansicht, daß dies
ein katarthalisches Leiden sei; trotz aller angewandten Mittel
gelang es jedoch nicht, mich von demselben zu befreien. Da
führte mich der Zufall in das Geschäft des Herrn R. F.
Daubitz, Charlottenstraße 19, woselbst mir dessen Hämorrhoi-
dalisches-Kräuter-Liqueur anempfohlen wurde. Ich entschloß
mich, eine Flasche davon zu nehmen und bekam nach dem
Gebrauch zu meiner größten Ueberraschung die Ueberzeugung,
daß mein Leiden kein katarthalisches, sondern ein verstopftes
Hämorrhoidalleiden war. Die Brustschmerzen waren bereits
nach der ersten Flasche verschwunden, ich nahm eine zweite
und bin durch diese auch von dem Husten und der Verstopfung
gänzlich befreit. Indem ich dieses der Wahrheit ge-
mäß bezeuge, kann ich nicht umhin, den Gebrauch dieses vor-
züglichen Liqueurs allen Brust- und Hämorrhoidal-Leidenden
angelegentlichst zu empfehlen.

Berlin. **L. L. Sauerhorst,** Polizei-Direktor a. D.,
Unter-Platz 7.

Kugelhupf, Braunschweiger Kuchen, Kästchen
und sonstiges Backwerk ist frisch zu haben bei

Wilh. Becker, Conditior,

Erbprinzenstraße Nr. 16.

Für Turner

Cravattenringe und Nadeln mit
dem **Turnerkreuz** sind eingetroffen und
empfehlen billigst

F. Wolff & Sohn,

Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Feinste kölnische

Waizen-Glanzstärke

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Paketen, sowie auch offen,
alle Sorten Waschblau und schönes weißes
Wachs empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Kamm,

Jähringerstraße Nr. 25.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß ich mein **Weiß-**
näheri-Geschäft angefangen habe und em-
pfehle mich insbesondere im Anfertigen von Her-
renhemden. Auch können bei mir junge Mädchen,
die das Weißnähen gründlich erlernen wollen, in
die Lehre treten.

M. Serber, Weißnäherin,

Jähringerstraße Nr. 53.

Anzeige.

Täglich frische Indianer, Meriken, Torten,
Thee- und Kaffee-Bäckereien, verschiedene Obst-
kuchen, als: Kirschen-, Apfel- und Himbeerkuchen
von süßem und Hefenteig, sowie fortwährend Honig-
lebkuchen, Springerchen, Buttergebäckenes, Belgrad-
brod, Mandel- und Luft-Confekt empfiehlt

Conditior **Voos,**

Waldhornstraße Nr. 25 b,

vis-à-vis dem Kleidermagazin von Hrn. Marsfeld.

Chocolat praliné, Chocolade, eigenes Fabrikat,
Cacaopulver, entöltes, und Cacaomasse in vor-
züglicher Qualität empfiehlt bestens

Wilh. Becker.

Wäsche-stempel nebst unverlöschbarer
Wäschetinte und Blechkästchen zum Stem-
peln empfiehlt à 36 kr.

Ludwig Erhardt,

Erbprinzenstraße Nr. 31.

Krinolinen

in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. W. Keller,

Ludwigsplatz Nr. 55.

Toilette- und Bade-
schwämme

zu den billigsten Preisen,

Schwammbeutel, solide . . . à 18 kr.

Badehauben à 30 kr.

Baderollen à 54 kr.

Frottir-Handschuhe

bei **F. Wolff & Sohn.**

Aechtes persisches Insekten-
Pulver

zur sichern und gänzlichen Vertilgung aller schäd-
lichen Insekten empfiehlt

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant.

Hausbäder.

Unterzeichneter erlaubt sich seine Hausbäder
bestens zu empfehlen,

und kostet das Bad mit Wanne 52 kr.,

ohne Wanne 48 kr.

nebst 6 kr. Trinkgeld für den Fuhrknecht.

Bestellungen darauf nehmen die Herren

Kaufmann **C. Ph. Ernst,** Langestraße,

„ **W. Gerwig,** Waldstraße,

„ **Jr. Kömhildt,** Langestraße,

sowie die Anstalt vor dem Friedrichsthor, wohin
man sich auch gefälligst für Abonnements wenden
wolle, entgegen.

C. F. Bleidorn,

Bleichinhaber.

Das
Commissions-Bureau
von
J. Scharpf,
welches die Bürgerannahms- und Hei-
rathsgesuche, sowie auch Vorstellun-
gen, Bittschriften, überhaupt Eingaben
jeder Art besorgt, den An- und Verkauf
von Häusern ic. übernimmt, befindet sich:
Langestraße Nr. 237,
am Mühlburgerthor.

Anzeige.

Eine große Sendung der neuesten Sorten
Oefen, Herde ic., wovon die meisten in
unserem geräumigen Magazin zur Ansicht auf-
gestellt, sowie **Brückenwaagen** (mit Ga-
rantie) von jeder Tragkraft sind wieder ein-
getroffen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

M. Krämer & Bähr,
Adlerstraße Nr. 26.

Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit
zur Besorgung von **Fuhren jeder Art**
mit dem Bemerken, daß er im Besitze einer
Leimengrube ist und verspricht rasche und
billige Bedienung.

Georg Seemann, Langestraße Nr. 37,
bei Herrn Plästerer L. Schweiger.

Grüner Hof.

Montag den 25. Mai,
am zweiten Pfingstfeiertage,
großes Vokal-Konzert,
ausgeführt von dem bekannten Männerquartett
des herzogl. Hoftheaters zu Wiesbaden.
Anfang 2 Uhr.

Heute
Doppel-Bier
bei **Höfle Wittwe.**

Lager-Bier
von heute an bei
Friedrich Höpfner.

Café Haar

empfehl
Münchener Hofbräuhaus-Bock,
" **Spaten-Bock,**
" **Spaten-Lagerbier,**
" **Löwen-Bock,**
" **Löwen-Lagerbier.**

Im Prinz Carl

vorzügliches Lagerbier von der Freiherrlich von
Seldeneck'schen Brauerei in Mühlburg aus dem
Faß und in Flaschen, sowie Ludwigshafener
Lagerbier in Flaschen zeigt hiermit empfehlend an
Nothenacker.

Brauerei von Karl Neble.

Sonntag den 24. Mai, erster Pfingsttag,
Große Quartett-Soirée
des bekannten Männerquartetts vom herzogl.
Hoftheater zu Wiesbaden.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Verlängerte

Tanz-Unterhaltung

findet am Pfingstmontag den 25. d. M.
bei Unterzeichnetem statt, Anfang 6 Uhr, wozu
höflichst einladet

Senfried, zum weißen Löwen.

Mugarten.

Heute, am Pfingstsonntag, den 24. Mai,
bei günstiger Witterung

Garten-Musik.

Eintrittspreis nach Belieben.
Wozu ergebenst einladet

J. Tschann.

Münchener Lagerbier in Flaschen aus dem
Löwenbräu, sowie
Prinz'sches Lagerbier in Flaschen und
im Glas.

Mugarten.

Pfingstmontag den 25. Mai findet **Tanz-**
belustigung bei verlängerter Polizeistunde
statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Tanzbelustigung.
Geiertheim. Stephanienvad.

Bei Unterzeichnetem findet bis Pfingstmontag
verlängerte Tanzbelustigung statt, wozu höflichst
einladet

D. Siegle.

Mühlburg. Anzeige.

Bei Schreiner **Wilhelm Oberle** stehen vorräthige Möbel, als: Chiffonniere, Kommode, Mainzer Bettladen mit und ohne Koft, einbürtige und zweibürtige tannene Kleiderkästen um billigen Preis zum Verkauf, für deren Güte garantirt wird.

Mühlburg.

Am Pfingstmontag findet bei Unterzeichnetem mit gut besetztem Orchester Tanzbelustigung statt, wobei er sich durch gute Speisen, Getränke und Backwerk bestens empfohlen hält.

Louis Luger, zum Adler
in Mühlburg.

Mühlburg.

Morgen (Pfingstmontag) findet bei mir Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Ernst Wittwe, zum Sternen.

Mühlburg. Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet am Pfingstmontag mit gut besetztem Orchester Tanzunterhaltung statt und ladet zu zahlreichem Besuche ein

K. Laible, zur Stadt Karlsruhe.

Mühlburg. Tanzmusik.

Bei Unterzeichnetem findet am Pfingstmontag gut besetzte Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet

Friedr. Schmidt, zur Krone.

Augustenburg bei Grözingen.

Heute und morgen bringe ich gutes Lagerbier, reingehaltene Weine und Backwerk in empfehlende Erinnerung.

Ernst Gehres, zur Augustenburg
bei Grözingen.

Amalienbad Durlach.

Auf bevorstehende Pfingstfeiertage empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen Sorten Backwerk, kalten und warmen Speisen, vorzüglichen Getränken, insbesondere gutes Lagerbier aus dem Faß und Münchner Flaschenbier vom Löwenbräu, und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

K. Weiß.

N. S. Pfingstmontag Tanzmusik mit verstärktem Orchester.

Einladung.

Da Mitte nächsten Monats — auf Anordnung unseres hochwürdigsten Erzbischofs von Vicari zu Freiburg — durch den hochwürdigsten Bischof Dr. Stahl von Würzburg (nach Apost.-Gesch. Kap. VIII, B. 14 bis 17) in hiesiger katholischer Pfarrkirche die Firmung gespendet werden soll, dessen Anfunft bis dahin erwartet wird, in ähnlichem Falle vor 7 Jahren aber von hiesigen kath. Bürgern bedauert wurde, von Anfunft und Empfang des Bischofs s. Z. keine Kenntniß erhalten zu haben, so ladet diejenigen kath. Bürger, welche Interesse hieran nehmen, ein: zu einer Besprechung hierwegen Pfingst-Dienstag Abend 8 Uhr im untern Lokal der Gastwirthschaft zum Kaiser Alexander (im Gastzimmer nächst dem Hofthor) sich einzufinden:

Ein katholischer hiesiger Bürger
im Namen Mehrerer.

Frohsinn.

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß am **Pfingstmontag, den 25. d. M.**, Nachmittags um 1 Uhr, ein Ausflug durch den Groß. Wildpark stattfindet. Versammlung auf dem Schloßplaz, Marstallseite.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 25. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Erstenmale wiederholt: **König Enzo**. Große Oper in 4 Akten, von A. B. Dull. Musik von J. J. Abert.

Eisenbahnfahrten:

Nachts 10 Uhr nach Forzheim.

Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.

Dienstag den 26. Mai. II. Quart. 69. Abonnementsvorstellung. **Mutter und Sohn**. Schauspiel in zwei Abtheilungen und 5 Akten, von Ch. Birch-Pfeiffer. Generalin von Mansfelt: Fräul. Könnenkamp, zur letzten Gastrolle.

Notizen für Dienstag 26. Mai:

Karlsruhe, gr. Bezirksforst: Holzversteigerung im Domänenwald Sallenwäldchen, Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr im Sallenwäldchen.

Durlach, Bürgermeisterei: Gasthausverkauf aus Auftrag des Hirschwirth Weiffinger, Nachm. 2 Uhr im Rathhause zu Durlach.

Das Herren-Kleider-Magazin

von

Karl Marfels, Waldhornstraße Nr. 34,

ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Ueberzügen, Röcken, Paletots, Hosen, Gilets, Joppen, Schlafrocken, Hemden und Cravatten, von den feinsten bis zu den ordinärsten Stoffen, alles in der größten Auswahl. Noch wird bemerkt, daß zu den sehr billig gestellten Preisen gegen Baarzahlung 5 Prozent Sconto abgerechnet werden.

Bestellungen werden angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert. Auch halte ich immer Fräcke zum Ausleihen bereit.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich dahier mein Geschäft als **Kübler** gegründet habe. Ich empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen, besonders in Faß- und Büttenarbeiten und sichere reelle und billige Bedienung zu.

Leopold Kappler, Kübler,
Waldhornstraße Nr. 35.

Nachdem die von Unterzeichnetem vertretene **Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig** neue durch außerordentliche Billigkeit sich auszeichnende Tarife veröffentlicht hat, empfiehlt sich derselbe zur unentgeltlichen Vermittelung von Renten- und Kapital-Versicherungen aller Art. Eine Kapital-Versicherung unter Verzicht auf Dividende von 100 Thalern beim Tode zahlbar kostet je nach dem Alter jährlich: bei 20 Jahr 1 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.; bei 30 Jahr 2 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf.; bei 40 Jahr 2 Thlr. 25 Ngr.; bei 50 Jahr 4 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf.

Ernst Glock, Sohn,
General-Agent der Teutonia.

Karlsruhe.

Für Baunternehmer!

Mit **Dachpappe** lassen wir durch unsere Arbeiter Dächer, sowohl hier als auswärts, unter **Garantie** zu den billigsten Preisen eindecken, und verbinden damit die Anzeige, daß

Herr Franz Perrin, Sohn, vor dem Mühlburgerthor
in Karlsruhe

Commissionslager unserer Fabrikate unterhält und solche zu Fabrikpreisen abgibt, wie auch Aufträge für uns annimmt und Uebernahmungsverträge abschließt.

Die Dachpappe-Fabrik
Hoffmann & Comp.
in Offenbach.

Bezug nehmend auf Obiges zeige ich hiermit an, daß mein Lager vollständig assortirt ist, und bitte, die Aufträge für Eindeckungen mir stets frühzeitig zukommen zu lassen.

Franz Perrin, Sohn.

Zur Nachricht!

Dem werthgeschätzten Publikum von hier und Umgegend die Mittheilung, daß zur bevorstehenden hiesigen Messe das

Haupt-Herren-Kleider-Magazin,
Schlafrocke- und Zoppen-Lager

von
Leopold Späth,

Schneidermeister aus München,

hier eintreffen wird.

Meine Bude wird sich **Marstallseite** befinden.

Anzeige und Empfehlung.

Für das meinem seligen Manne, Louis Hartweg, geschenkte Zutrauen freundlichst dankend, zeige ich hiermit an, daß ich das Geschäft in gleicher Weise mit Beihülfe meines Sohnes, Friedrich Hartweg, fortführe.

Indem ich hierdurch dasselbe zu bewahren suchen werde, sehen wir zahlreichem Zuspruch entgegen.

**Ernestine Hartweg, Wittwe,
Friedrich Hartweg, Sohn,
zum Rothen Haus.**

Toiletten-Essig

von Jean Vincent Bully in Paris.

Dieser Essig, anerkannt besser denn das kölnische Wasser, dessen erbigende Grundlage er nicht hat, verbindet mit dem ausgezeichnetsten Wohlgeruche die reellsten und wirksamsten Eigenschaften.

Er verhütet und vertreibt Hitzblattern und Runzelnheiten — stillt das durch das Rasiren hervorgebrachte Brennen — erhält die natürliche, sammetartige Frische der Haut — eignet sich besonders zur Toilette der Damen — macht den Athem frisch und angenehm — verbessert schlechte Luft und schützt vor ansteckenden Krankheiten.

Preis: das Glas 48 fr., doppelte à 1 fl. 36 fr. bei **Friedrich Wolff & Sohn**, Hoflieferanten.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren

von **J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**
am Marktplatz.

Turnerische Einladung.

Der **Karlsruher Turnverein** feiert Sonntag den 31. Mai sein **Anturnen** und das **Einweihungsfest** seines neuen Turnplatzes, wozu wir **alle Turner** und Freunde der Turnerei hiemit freundlichst einladen.

Zur höheren Erheiterung unserer Gäste wird ein kleines Volksfest damit verbunden werden, welches durch einen Glückshafen, gestiftet von hiesigen Frauen und Jungfrauen zu Gunsten der Turnerei, verherrlicht wird. Der Zug geht präcis 2 Uhr vom Café Beck nach dem Festplatz ab.

Recht zahlreicher Theilnahme entgegensehend, zeichnet mit Gruß und Handschlag
der Turnrath des **Karlsruher Turnvereins.**

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich mein **Glas- und Porzellanwaaren-geschäft** aus der Lammstraße Nr. 6 in das Eckhaus der Jähringer- und Lammstraße, den Herren Gebrüdern Leichtlin gegenüber, verlegt habe.

Mein fortwährendes Bestreben wird es sein, durch reelle und billige Bedienung mir das bisher geschenkte Zutrauen, für welches ich verbindlichst danke, auch fernerhin zu erhalten und empfehle meine Artikel zur geneigten Abnahme.

Louis Stein,

Eck der Jähringer- und Lammstraße.

Die Mineralwasser-Anstalt

von

Carl Gierlings,

Frankfurt a./M., große Eschenheimerstraße Nr. 41,

empfehl't Selters, Sodawasser, Limonade gazeuse sowie sämtliche bekanntere Mineralwasser zu billigsten Preisen.

Ausverkauf.

Baulicher Veränderung halber verkaufe ich, um Platz zu gewinnen, von heute an bis nach der Messe meine sämtlichen Vorräthe von

**Leinwand, Gebild, Taschentüchern,
Weißwaaren, Vorhangstoffen, Rouleaux,
Stickereien, Spitzen**

zu bedeutend ermäßigten Preisen, für beste Qualität garantirend.

N. L. Somburger,

Langestraße Nr. 203.

Lebensversicherungs-Gesellschaft Union-Assecuranz-Societaet London,

gegründet im Jahr 1714.

Prospecte gratis. Anmeldungen nimmt entgegen
Karlsruhe, im April 1863.

Hauptagentur Karlsruhe:
Arheidt & Cie.

Agenten im Großherzogthum Baden
in Oberkirch: Herr Gerichtsvollzieher **Drach,**
in Mannheim: Herr **Franz Hoppel.**

Geiger'sche Bierhalle.

Heute, Sonntag den 24. Mai,

Produktion

der Kapelle des **Großh. bad. 5. Infanterie-Regiments**, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Kimlicher** von Durlach.

Anfang 3 Uhr. Eintrittspreis für Herren 6 kr., für Damen 3 kr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

L. Geiger.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 24. Mai,

Produktion

der Kapelle des großh. bad. 2. Füsilier-Bataillons, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Schwab von Nastatt.

Anfang 3 Uhr. — Eintrittspreis 6 kr. — Ende 9 Uhr.

Zu dieser Produktion empfehle ich ganz frisch aus München eingetroffenes und vorzüglicher Qualität:

Münchener Lagerbier aus dem Spatenbräu,
sowie
Mannheimer Lagerbier aus der alten Sonne
und
Export-Bier in Flaschen aus der Aktienbrauerei
in Coburg.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Morgen Montag den 25. Mai 1863.

Geiger'sche Crinkhalle.

Erstes Concert

von dem neugegründeten Streichorchester.

Programm.

1. Theil.

1. **101.** Marsch von Faust.
2. **Ouverture** zur Op. „Dichter und Bauer“ von Souppé.
3. **Finale** aus „Lohengrin“ von Wagner.
4. **Zephyrlüste,** Walzer von Gungl.

2. Theil.

5. **Ouverture** zur Oper „Der Freischütz“ von Weber.
6. **Marsch** aus dem Es-dur-Concert von Beethoven.
7. **Folichon-Quadrille** von J. Strauß.

3. Theil.

8. **Ein Kranz f. Bacchus,** großes Potpourri.
9. **Abschied vom Walde,** Lied von Mendelssohn.
10. **Luna-Polka** von Pjelow.

4. Theil.

11. **Ouverture** zur Op. „Die diebische Elster“ von Rossini.
12. **Finale** aus den „Lombarden“ von Verdi.
13. **Wahlstimmen,** Walzer von J. Strauß.
14. **Galopp** aus der Posse „Einer von unsere Leut“ von Conradi.

Dieses Programm wird von einer 30 Mann starken Streichkapelle ausgeführt, deren Leitung ich übernommen habe. Man glaubt durch die Gründung einer solchen, dergleichen schon in den meisten größern Städten besteht, in hiesiger Stadt dem kunstliebenden Publikum Gelegenheit bieten zu können, sich Kenntniß von dem Schönsten aus den Werken der berühmtesten Meister in interessanter Abwechslung verschaffen zu können und empfehle ich dieses erste Concert der allgemeinen Theilnahme.

L. Mezger.

Anfang 6 Uhr, Eintrittspreis 9 Kr.

Eine große Auswahl Herren-Stroh Hüte bei Geschwister Bernauer.

Am 28. und 29. Mai Beginn der großen **Staats-Gewinn-Verloosung** von **Einer Million 967,900 Gulden**, eingetheilt in Gewinne von fl. 200,000 — 100,000 — 50,000 — 30,000 — 25,000 — 20,000 — 15,000 — 12,000 — 10,000 — 5000 — 4000 — 3000 — 117mal 1000 — 101mal 300 — 6333mal fl. 100, im Ganzen 28,000 Loose, wovon 14,800 Loose Gewinne erhalten. Jedes Loos, das in den ersten fünf Ziehungen herauskommt, erhält einen Gewinn und ein Freiloos. Jedes Loos, das in der Schlussziehung ohne Gewinn bleibt, erhält ein Freiloos zur nächsten ersten Ziehung. Ein ganzes Loos kostet fl. 6, ein halbes fl. 3, ein viertel fl. 1. 30 fr., ein achtel 45 fr. Nach jeder Ziehung werden die Listen von mir franko versendet. **Neelle** Bedienung wird zugesichert durch das Handlungshaus

Meier Schwarzschild in Frankfurt a. M.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 24. Mai:

Die **Groß. Kunsthalle**, die **Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer** und der **Kunstverein** bleiben geschlossen.

Montag den 25.:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delemalbe:

Landschaft, von **Direktor Schirmer**. — Landschaft von **Keller** in Karlsruhe.

Handzeichnungen:

Die vier Jahreszeiten, von **Professor Schrödter**.

Kupferstiche:

Le Christ sur les genoux de sa Mère, nach van Dyck, gest. von **Frank**. — La Sentinelle, nach **Prototes**, gest. von **Wabelmann**. — 50 Bl. Radierungen, nach **Nic. Berghem**, **Carl du Jardin** und **P. Potter**.

* **Fremde**, welche zu anderer Zeit die **Groß. Kunsthalle**, **Alterthumshalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen wenden sich an den **Dien**; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, wollen die **Erlaubnis** des **Vorstandes** oder **Oberverwalter** des **Groß. botanischen Gartens** einholen.

Groß. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum **Erstenmale** wiederholt: „**König Enzo**“, große Oper in vier Akten, von **Abert**.

Dienstag den 26.:

Groß. Hoftheater: „**Mutter und Sohn**“, Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, von **G. Birch-Pfeiffer**. **Generalin**: **Frl. Könnentamp**, zur letzten Gastrolle.

Mittwoch den 27. Mai:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Montag den 25. Mai.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„**Czar und Zimmermann**“, komische Oper in 3 Akten, von **Lorzing**.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. **Katsch**, **Controleur** v. **Kehl**. **Müller**, **Kaufm.** v. **Bensheim**. **Möse** v. **Jerusalem**. **Schmitt**, **Kfm.** v. **Finstertal**. **Gängler**, **Kfm.** v. **Chaur de fondé**. **Link**, **Kfm.** v. **Heilbronn**.

Englischer Hof. **Graf** v. **Piotrowski** mit **Frau** von **St. Petersburg**. **Leeds**, **Offizier** m. **Bed.** a. **England**. **di Ria** von **Paris**. **Cantor** m. **Bed.** von **Frankfurt**. **Liebig**, **Kfm.** v. **Meran**. **Netter**, **Kfm.** v. **Mannheim**. **Koch**, **Kfm.** v. **Bremen**. **Friedrich**, **Kfm.** v. **Dresden**. **Borsig**, **Wirth** v. **Freiersbach**. **Vollmer**, **Kfm.** v. **Berlin**. **Federlin**, **Kfm.** v. **Stuttgart**. **Widerkind**, **Kfm.** v. **Wulfrath**. **Schauppmann**, **Kfm.** v. **Offenbach**.

Erzprinzen. **Rastett**, **Kfm.** v. **St. Petersburg**. **Roh**, **Kfm.** v. **Edin**. **Tischen**, **Kfm.** v. **Kachen**. **Rummes**, **Kfm.** v. **Frankfurt**. **Sander**, **Fabr.** v. **Augsburg**. **Graf Pennin**, **jun.** von **Mannheim**. **von Hirsch** m. **Frau** von **Würzburg**. **Mohrstedt**, **Kfm.** v. **Reichenbach**.

Geist. **Fuchs**, **Kfm.** v. **Stuttgart**. **Wiener**, **Fabr.** v. **Berlin**. **Goldener Adler**. **Ries**, **Fabr.** v. **Pforzheim**. **Maier**, **Kfm.** v. **Basel**.

Goldener Karpfen. **Vincenzi** u. **Widchy** v. **Lausanne**. **Feise**, **Wsch.** v. **Hannover**.

Goldenes Schiff. **Sonn**, **Fabr.** v. **Rotterdam**. **Lehmann**, **Kfm.** v. **Homburg**. **Dreisfuß**, **Kfm.** v. **Weißenburg**. **Woch**, **Kfm.** v. **Strasbourg**. **Klein**, **Kaufm.** v. **Grönningen**. **Weil**, **Kfm.** v. **Chaur de fondé**.

Goldene Traube. **Kopp**, **Kfm.** v. **Dschag**. **Grüner Hof**. **Traub**, **Kfm.** von **Pirmasens**. **Fischer**, **Kfm.** v. **Basel**. **v. Seutby** m. **Tochter** von **Paris**. **Frau Boutry** v. **Nancy**.

Hôtel Große. **Dr. Haas** u. **Friedrich**, **Kfm.** v. **Frankfurt**. **Buschhaus**, **Kfm.** v. **Hulver**. **Frl. Glaser** v. **Zweibrücken**. **Gerson**, **Kfm.** v. **Berlin**. **Lipmasty** v. **Heidelberg**. **Weil**, **Kaufm.** v. **Hechingen**. **Adam**, **Kaufm.** v. **Glauchau**. **Müller**, **Kfm.** v. **Stuttgart**. **Böllinger**, **Kfm.** v. **Mannheim**. **Further** m. **Frau** v. **Königsfeld**.

König von England. **Herzog**, **Aktuar** v. **Bretten**. **Nassauer Hof**. **Rosenbaum**, **Kfm.** v. **Rathen**. **Kaufmann**, **Kfm.** v. **Mannheim**. **David**, **Kfm.** v. **Rathen**. **Beri**, **Kfm.** v. **Magdeburg**. **Kah**, **Kaufm.** von **Offenbach**. **Goldschmidt** u. **Damm**, **Kfl.** von **Frankfurt**. **Kalter**, **Kfm.** von **Mannheim**. **Mannheimer**, **Kfm.** v. **Worms**. **Wog**, **Kfm.** v. **Bern**. **Maier**, **Kfm.** v. **Speier**. **Utmann**, **Kaufm.** von **Mainz**. **Obernödter**, **Kfm.** v. **Mannheim**.

Prinz Max. **Bösch** u. **Gest**, **Kfl.** v. **Böhlingen**. **Kaufmann** u. **Keller**, **Kfl.** v. **Leisenburg**. **Mayer**, **Offizier** von **Augsburg**.

Römischer Kaiser. **Klemens**, **Kaufm.** v. **Mannheim**. **Siefert**, **Ederhbl.** v. **Frankfurt**. **Leupold**, **Fabr.** v. **Trier**. **Dümich**, **Wirth** m. **Fam.** von **Neustadt**. **Herbold**, **Holzhd.** v. **Eberstadt**.

Schwarzer Adler. **Kammerer**, **Fabr.** von **Offenbach**. **Schwörer**, **Fabr.** v. **Zell**. **Amann** v. **Frankfurt**.

Stadt Pforzheim. **Beucher**, **Fabrik.** von **Stollhofen**. **Glaser**, **Kfm.** v. **Hürstenroth**. **Schreiner**, **Kfm.** v. **Offenbach**.

Stadt Strassburg. **Lichterfeld** v. **Mannheim**. **Mölber**, **Kfm.** v. **Breitenworbis**. **Niebhammer**, **Fabr.** v. **Calw**.

Weißer Bär. **Abtler**, **Kfm.** v. **Leidenberg**. **Reichenheimer**, **Arzt** v. **Ludwigsburg**. **Mauerer**, **Wirth** von **Pforzheim**. **Kuhn**, **Kfm.** v. **Paris**. **Benischet**, **Kfm.** v. **Lyon**. **Biergang**, **Kfm.** v. **Heilbronn**. **Kaufmann**, **Kfm.** v. **Frankfurt**.

In Privathäusern.

Bei **Hofmehner** **Wsch.**: **Bloch** v. **Bühl**.

Wegen des Pfingstfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung**.